Ulrich Naß (geb. 1950): „Westliche Musik und Unangepasstheit“

Kapitel 2: Schule

Schulzeit - schöne Zeit. Als ich eingeschult wurde, das war 1956 in der, damals hieß sie die Bergschule, weil sie in der Bergstraße war. Ein paar Jahre später wurde sie dann umgetauft in Theodor-Körner-Schule später Polytechnische Oberschule. Dort sind wir, wie es üblich war, bis zur 8. Klasse alle zusammen gewesen, egal welcher Leistungsstand. Dann ab 1965, lüg ich jetzt? – ja, 1964 im September, 1964 war ich dann auf dem Gymnasium beziehungsweise EOS, wie es damals hieß, in der Goethe-Schule am Pfaffenteich. Dort habe ich eineinhalb Jahre verbracht. Und dann wurde ich dort runtergeschmissen oder rausgeschmissen und habe dann noch das letzte halbe Jahr 1966 in Schwerin in der Gerhart-Hauptmann-Schule meine Mittlere Reife beziehungsweise meinen 10. Klasse Abschluss machen können.